

ZACK

ZEITUNG AUS der CHRISTUS KIRCHE

Ausgabe 190 · 16. März 2023

EVANGELISCH

IN VILBEL!



■ 2017: Das ist jetzt schon wieder sechs Jahre her! Und weil seitdem so unglaublich viel Dramatisches geschehen ist, kommt es mir noch länger vor... 2017 aber war ein besonderes Jahr für uns als evangelische Christinnen und Christen. Wir haben 500 Jahre evangelisches Christsein gefeiert, ein halbes Jahrtausend Protestantismus. Und der Name war von Anfang an Programm: Protest gegen diverse Abwege, auf denen sich die Kirche damals befand. Martin Luther steht für diesen Protest, an den wir uns auch vor zwei Jahren noch einmal erinnern haben, als sich Luthers mutige Verteidigung seiner Thesen vor Kaiser und den Gesandten des Papstes in Worms geöhrt hat.

Auch in Bad Vilbel wurde sehr bald die Reformation eingeföhrt – wie in so vielen Gemeinden und Landstrichen im Deutschland des 16. Jahrhunderts. Seitdem gibt es „Evangelisch in Vilbel“. Seitdem ist auch die älteste Vilbeler Kirche evangelisch, unsere Auferstehungskirche. Damals wie heute lag sie am Rand der Stadt. Seit gut 60 Jahren sind wir mit der Christuskirche und allen Gebäuden drumherum als evangelische Gemeinde wirklich „mittendrin“ in Vilbel, das längst „Bad Vilbel“ ist. „Mittendrin“ zu sein ist uns wichtig

und wir sind es auf vielfältige Weise: Unsere beiden evangelischen Kitas stehen ebenso dafür wie das B3-Familienzentrum. Aber auch viele weitere Aktivitäten: Diakonie und Besuchsdienst, unterschiedlichste Gottesdienste an vielen Orten unserer Stadt, enge Kooperationen mit Schulen, Gewerbering und vor allem der Stadt Bad Vilbel... „Evangelisch in Vilbel“ ist auf sehr vielfältige Weise erlebbar!

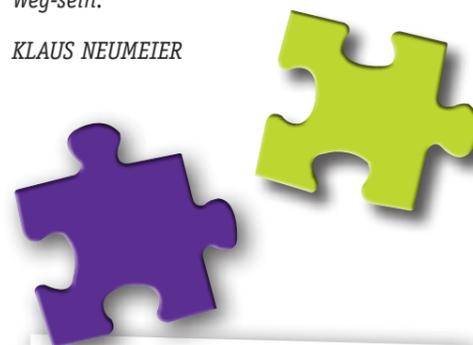
Und 2017 war in diesem Sinne ein wichtiges Jahr noch auf eine andere Weise: Wir haben als evangelische Kirchengemeinden unserer Stadt das große Programm des Jubiläumsjahres gemeinsam entwickelt und durchgeführt (Foto: Gottesdienst zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 in der Vilbeler Burg). Keine Frage: Die tollen Veranstaltungen waren ein Highlight der Zusammenarbeit! Aber sie sind nur beispielhaft für ganz viel Miteinander, das inzwischen gewachsen ist: Die Kirchenvorstände gerade der vier EKHN-Gemeinden (Dortelweil, Heilsberg, Massenheim und wir als Christuskirche) arbeiten auf vielfältige Weise zusammen und bilden inzwischen einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum: gemeinsame Gottesdienste in der Stadt gibt es immer mehr und am 16. Juli kommt zum Beispiel ein stadtweites evangelisches Tauffest im Kurpark dazu. Auch die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche steht seit langem auf übergemeindlichen Beinen; die Konfirmandenarbeit kommt in diesem Jahr verstärkt dazu. Aber auch die Unterhaltung der Gebäude, unsere Finanzen, die Verwaltung...

Vor allem wollen wir uns gegenseitig stärken im wichtigsten Anliegen: Bezeugen und Weitergeben der frohen Botschaft von Gottes Liebe zu dieser Welt! Mit Worten und Taten bezeugen, dass da mehr ist als die nüchterne und oft auch deprimierende Welt unseres Alltags. Dafür sind wir da als evangelische Gemeinden! Dafür sind

wir alle gemeinsam da als evangelische Christinnen und Christen! Formen unserer Arbeit dürfen, ja müssen sich immer wieder ändern; dieser Inhalt aber bleibt.

Auf den Innenseiten dieser ZACK steht vieles mehr zum Prozess „ekhn2030“ und was er mit uns in Bad Vilbel zu tun hat. Die Vorsitzenden der vier Kirchenvorstände schreiben persönliche Eindrücke gerade vom gemeinsamen Klausurwochenende unserer Vorstände im Januar. Und viele Bilder zeigen etwas vom fröhlichen und zugleich sehr zielstrebigem gemeinsam-auf-dem-Weg-sein.

KLAUS NEUMEIER



gottesdienst

Sonntag 4. Juni
9.30 – 10.15 Uhr
aus der Christuskirche

mit Annette Kurschus, Vorsitzende des Rates der EKD und mit dem Gospeltrain



Kostenfreie Platzkarten sind im Gemeindebüro und nach den Gottesdiensten erhältlich.

- I N D I E S E R A U S G A B E
- 2 Gemeindeversammlung
Neues aus dem Kirchenvorstand
KiTa-Ecke „Arche Noah“
 - 3 VIP Martin Schönstedt
Hauskreis-Ecke
 - 4 **Passiert – notiert:**
Familienskifreizeit
Ausflug Friedensfrauenkirche
Kinderreich Fasching
 - 5 **Passiert – notiert:**
Gottesdienst im Saal
Ehrenamts-card
Crossroad Jugendgottesdienste
Partnerschaftssonntag
 - 6-7 **Thema:**
Evangelisch in Vilbel –
Vision, Schritte, ekhn 2030
 - 8 Familienbildung
Neues aus dem B3 Familienzentrum
Blick über den Tellerrand
 - 9 Freud und Leid
in unserer Gemeinde
 - 10 Gemeindeadressen
Regelmäßige Veranstaltungen
 - 11 Gemeindekalendar
 - 12 ZACK-Infoecke



Leitbild

Begeistert von
Jesus **CHRISTUS**
laden wir alle
Menschen ein,
gemeinsam als
lebendige **KIRCHE**
zu leben.



Evangelische
Christuskirchengemeinde

Kirchenvorstand, Gottesdienste, Quellenpark und ekhn2030 –

Gemeinde- versammlung am 26. Februar nach dem Gottesdienst



■ Etwa 40 interessierte Gemeindeglieder waren nach dem Sonntagsgottesdienst Ende Februar im Saal geblieben und hörten in einer Stunde komprimiert die wichtigsten Veränderungen und Entwicklungen der vergangenen vier Jahre. Tatsächlich hätte im März 2020 eine Gemeindeversammlung stattfinden sollen, die dann sehr kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste. Seitdem ist viel passiert, wie Christoph Diemerling als Vorsitzender des Kirchenvorstands bei seinem Bericht aus dem Vorstand deutlich machte. Insbesondere ist er seit Herbst 2021 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Christuskirchengemeinde. Als solcher konnte er von der sehr gut strukturierten Arbeit im Vorstand und in den vielen Fachausschüssen berichten, bei denen vor allem die Ausschüsse für Bauen, für Finanzen und für Verwaltung im Hintergrund enorm viel wichtige Arbeit leisten.

Ulrike Mey berichtete von den Entwicklungen im Bereich der Gottesdienste: Inzwischen ist fest verankert, dass wir „Abendmahl für alle“ feiern, also auch mit Kindern. Die Taufen werden schwerpunktmäßig seit dem vergangenen Jahr in vier bis fünf sonntäglichen Tauffestgottesdiensten gefeiert und dies wird insbesondere von Tauffamilien sehr gut angenommen.

Klaus Neumeier legte dar, wie schwierig die ersten beiden Aufbaujahre in der neuen Kita

Dreiklang im Quellenpark waren, da alle von Beginn an mit Corona-Einschränkungen zurecht kommen mussten. Umso deutlicher ist die sehr positive Entwicklung der vergangenen Monate nach Ende der Schutzmaßnahmen zu bewerten. Auch die engagierte B3-Familienzentrumsarbeit unter der Leitung von Eva Raboldt wurde genannt, die sich nach anfänglichen erheblichen Reibungsverlusten mit der Stadt Bad Vilbel inzwischen sehr harmonisch gestaltet.

Im Schwerpunkt des Vormittags berichtete Klaus Neumeier vom Reformprojekt „ekhn2030“, bei dem er als Vorsitzender des synodalen Ausschusses für Kommunikation und Gemeindeentwicklung ebenso unmittelbar beteiligt ist wie Dekan Volkhard Guth, der der Gemeindeversammlung beiwohnte, als Mitglied der Projekt-Steuerungsgruppe. Klaus Neumeier wies die Entwicklung der evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel auf und berichtete von dem sehr vertrauensvollen Start der Zusammenarbeit im hiesigen Nachbarschaftsraum – mehr davon in dieser ZACK. Und er verdeutlichte, dass der Reformprozess alle kirchlichen Bereiche betreffen soll und muss und hier bislang nicht alle Bereiche ihre beauftragte Arbeit zufriedenstellend geleistet hätten; insbesondere erwähnte er dabei die Verwaltung in Zentrale und Regionen.

LUTZ ROSENKRANZ

Neues aus dem Kirchenvorstand

■ Das neue Jahr hat kaum begonnen, da gab es ein gemeinsames KV-Wochenende mit den evangelischen Gemeinden Dortelweil, Heilsberg und Massenheim. Davon mehr in anderen Artikeln dieser ZACK. Aber natürlich ist die zukünftige engere Zusammenarbeit der Bad Vilbeler Gemeinden in allen Sitzungen präsent und wir freuen uns darauf. Am weitesten fortgeschritten in der Vorbereitung ist die gemeinsame Konfirmandenarbeit, die schon in diesem Sommer beginnen wird.

Dann wurde beschlossen, dass beim Abendmahl der Friedensgruß wieder als Teil der Abendmahlsliturgie eingeführt wird und wir Brot und Kelche

anreichen. So kehrt nach den langen Coronabeschränkungen wieder ein Stück mehr Normalität in den Gottesdienst ein. Sehr erfreulich ist, dass Daniel Scharfenberger als neuer Leiter des Kinderchores gewonnen werden konnte und damit diese erfolgreiche Arbeit weitergeführt werden kann. Das Familienzentrum B3 macht viele Angebote, die zum großen Teil gut angenommen werden. Es lohnt sich immer, mal nachzuschauen, was so alles läuft. Bei seiner Februarsitzung war der KV dort im Quellenpark auch mal wieder zu Gast.

BRITTA BETZ



■ Die Vorschulgruppe der Kita Arche Noah hat sich mit dem Thema „Straßenverkehr“ beschäftigt und dazu viele Bewegungsspiele und Übungen gemacht.

Im Rahmen des Projektes „Move It“ von der Verkehrswacht Wetteraukreis e.V. bekam die Kita eine sogenannte „Move-It-Box“, die ein abwechslungs-

reiches Spiel- und Bewegungsangebot für drinnen und draußen bietet.

Mit diesen Angeboten wird die Bewegungssicherheit der Kinder gezielt gefördert und auch die motorischen Fähigkeiten deutlich verbessert, die für die Sicherheit im Straßenverkehr wichtig sind.



KiTa-Ecke

intensive Gehöranalyse
individuelle Beratung
qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 77, Bad Vilbel
Tel. 06101 98 98 988 | www.LombardiAkustik.de

Wir sind für Sie da!

eat-and-fun

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088
E-Mail: eat-and-fun@t-online.de
Homepage: www.eat-and-fun.info

SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL
Dipl.-Oecotrophologin

Ford **AUTO-JÖRG GMBH**
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21
Telefon: 06101 5868-0

www.autojoerg.de

1. Vilbeler Bestattungsinstitut
Pietät Schmidt
Bestattungen aller Art
Überführungen zu allen Friedhöfen
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar
www.schmidt-vilbel.de
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48

Schmidt Schreinerei
Ritterstraße 25
61118 Bad Vilbel
☎ 0 61 01/50 00 47
www.schmidt-vilbel.de

- Türen aller Art • Fenster - Verglasungen
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Parkett- und Laminatverlegung
- Möbelfertigung • Reparaturen von Glas- und Einbruchschäden

Park Apotheke
Ines Poggenpohl

Frankfurter Straße 51-53
61118 Bad Vilbel
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03
www.park-apotheke-bad-vilbel.de

VIP Martin Schönstedt

ZACK spricht heute mit Martin Schönstedt, der sich seit seiner Konfirmation vielfältig in unserer Gemeinde engagiert

ZACK: Hallo Martin, du bist in Gießen geboren, also gar kein echter Bad Vilbeler!

M.: Aber ich fühle mich als solcher. Dass ich in Gießen geboren bin, ist lediglich dem Umstand geschuldet, dass unser Haus in Bad Vilbel nicht fristgerecht fertig wurde, meine Eltern aber in München gekündigt hatten und so bei meinen Großeltern in einem kleinen Ort bei Gießen Zwischenstation machen mussten. Diesem Interim ist es zu verdanken, dass ich nicht in Bad Vilbel geboren bin. Aber schon nach wenigen Wochen konnten wir nach Bad Vilbel ziehen, so dass ich mich mit Fug und Recht einen Vilbeler Bub nennen darf. Immerhin bin ich hier in der Christuskirche getauft und konfirmiert worden.

ZACK: Hattest du bis zur Konfirmation weitere Beziehungspunkte zu unserer Gemeinde?

M.: Ja, meine Mutter war Mitglied im KICK-Team, wie es damals hieß und hat mich immer dahin mitgenommen. Im Kindergarten war ich allerdings nicht in der Arche Noah, sondern in der Zwergenburg, in Massenheim, weil dort noch ein Platz zur Verfügung stand.

ZACK: Bist du als gläubiger Christ aufgewachsen?

M.: Ja, das kann man schon so sagen. Als Kleinkind hat meine Mutter abends im Bett mit mir gebetet, einen lebendigen Glauben habe ich dann vor allem in der Konfirmandenzeit entwickelt. Ich spürte, dass der Glaube ein Fundament für mein persönliches Leben sein kann, mich leiten und beschützen kann, wenn ich mich darauf einlasse und mir in der Kirche wohlthuende Gemeinschaft bietet im Kreis Gleichgesinnter. So habe ich mich nach meiner Konfirmandenzeit zuerst bei „Crossroad“ engagiert, einem speziellen Gottes-

dienst an verschiedenen Orten, der allen Jugendlichen der Bad Vilbeler Gemeinden offensteht und in den ersten Jahren von Jugendmitarbeitenden aus der Christuskirche und der evangelischen Kirchengemeinde Dortelweil gestaltet wurde. Um mich noch weiter zu engagieren, habe ich 2015 beim EJW (Evangelischen Jugendwerk) eine Ausbildung zum Jugendleiter gemacht. Ich gewann Vertrauen in meine Fähigkeiten, so dass ich bereit war, in diesem Jugendgottesdienst neue Aufgaben anzugehen, sei es im Anspiel, in dem in das Thema des Gottesdienstes eingeführt wird, oder auch als Prediger.

ZACK: Und wo engagierst du dich sonst noch?

M.: Mit den Jahren hat sich mein Engagement in der Jugendarbeit verändert. Auch durch meinen Umzug nach Darmstadt habe ich bei Crossroad aufgehört und mich eher auf Musik mit der Band BiG und größere Projekte fokussiert. Zum einen die Teenie-Freizeit in den Sommerferien, aber auch das Heavens Camp, das dieses Jahr endlich wieder stattfinden kann. Da werden wir Ende Juni, Anfang Juli drei Tage lang im Burgpark zelten, miteinander spielen, Sport treiben, kreativ arbeiten und Gottesdienste feiern. Alle Jugendlichen aus allen Bad Vilbeler Stadtteilen zwischen 12 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Anmeldefrist für dieses Jahr läuft! Und unser Leitungsteam läuft sich schon langsam heiß mit den ganzen Vorbereitungen.

Weiterhin bin ich im Migra-Leitungskreis, der die acht Mal im Jahr stattfindenden Treffen aller evangelischen Jugendmitarbeitenden aller Bad Vilbeler Stadtteile vorbereitet und die Gruppe koordiniert. Die Corona-Zeit war für diese Gruppe besonders herausfordernd, weil es doch sehr schwer war, den Zusammenhalt nur über Video-Anrufe und WhatsApp-Gruppen aufrecht zu erhalten. Umso dankbarer sind wir im Leitungskreis, dass nun wieder per-



Porträt

Martin Schönstedt

geb. am 27. November 1998
in Gießen
ledig

Porträt

sönliche Treffen stattfinden können. Schon 2022 hatten wir es als segensreich empfunden, dass Erleichterungen in den Corona-Vorgaben es uns ermöglichten, als Migra-Gruppe mit eigenem Programm am Jugendkirchentag der EKHN in Gensheim am Rhein teilnehmen zu können. Zusätzlich bin ich auch einer der Vertreter für unsere Bad Vilbeler Ehrenamtlichen im EJW Hessen und bin dort auch weiter übergemeindlich aktiv.

ZACK: Du hast dir für dein Studium der IT-Sicherheit eine Bleibe in Darmstadt gesucht. Kommst du da mit den Terminen in Bad Vilbel gut klar?

M.: Anfänglich bin ich von Bad Vilbel nach Darmstadt gefahren – täglich jeweils 1 ½ Stunden pro Strecke. Das war viel zeitaufwendiger als jetzt ab und zu von Darmstadt nach Bad Vilbel. Meistens verbinde ich mehrere Termine in Bad Vilbel oder treffe mich im Anschluss mit Freunden, so dass sich die Fahrt noch mehr lohnt. Z.B. habe ich am Sonntag nach unserem heutigen Gespräch noch einen

Termin: Ich spiele E-Gitarre in der Gottesdienst-Band beim Treffpunkt Gottesdienst, ein Hobby von mir seit Jugendtagen. Ich spiele übrigens auch in einer EJW-Band in Darmstadt Gitarre. Und betätige mich ein bisschen politisch auf kommunaler Ebene. Aber auch wenn ich noch einige Zeit in Darmstadt wohnen bleibe, meine geistliche Heimat ist die Christuskirchengemeinde in Bad Vilbel. Ihr bleibe ich weiter treu.

ZACK: Vielen Dank für das Gespräch, lieber Martin und vor allem für dein Treuebekenntnis zu unserer Gemeinde. Für all deine ehrenamtlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde wünschen wir dir Gottes reichen Segen.



Das Gespräch führte
Michael Kindsvater

Hauskreis-Ecke



„Aber nur kurz vorbeischaun und nein, du darfst nicht so viel von den Süßigkeiten mitnehmen.“ (Gastgeberin an eines ihrer Kinder).

„Wo hast du denn den Dipp her? Köstlich.“ „Selbstgemacht.“ „Oh, kannst du uns das Rezept schicken?“

„Ab Mai können wir uns gerne bei uns im Garten oder auf der Terrasse treffen.“ (Wir haben nur drei „katzenfreie“ Haushalte und Allergiker).

„Machen wir im Sommer wieder ein Hauskreisgrillen? Ja klar.“

So ähnlich klingt ein Hauskreis. Zweimal waren wir auch gemeinsam in der Bad Vilbeler Burg – passte thematisch (halbwegs).

Man merkt vielleicht: Hauskreis hat viel mit einem schönen Abend unter Freunden zu tun.

Dazu kommt aber noch mehr:

„Was machen wir als nächstes“? In regelmäßigen Abständen beschäftigt uns diese Frage, meist aber nicht sehr lange. Entweder eine*r hat schon länger ein Thema, dass er/sie schon immer mal besprechen wollte, oder wir blättern in der Bibel oder wir durchstöbern die Hauskreismagazine. Von Herbst letzten bis Anfang dieses Jahres war das der Fall. Da ging es um Konflikte und ums Streiten: in der Bibel und natürlich auch heute. Gestritten haben wir uns dabei übrigens nicht.

Apropos wir: unser Hauskreis besteht aus 9 Menschen (und darum haben wir durchaus Platz für Neue!) und wir treffen uns alle 3 bis 4 Wochen reihum bei einer/einem von uns.

Gestartet wird immer mit einer Austauschrunde. Der „Zeitwächter“ Christian achtet auf die Zeit, damit wir uns nicht „verschwatzen“. Dann beten wir und danach kommt das Thema, das eine*r von uns vorbereitet hat. Am Ende beten wir wieder.

Aktuell befassen wir uns mit „medizin-ethischen“ Fragen und ihrer Relevanz für uns als Christ*innen. Klingt theoretisch, ist aber ganz praktisch. Beim letzten Mal ging es um die Frage von Organspenden. Beim nächsten Mal wird es um „Sterbehilfe“ gehen. Die Themen gehen uns nicht aus.

ULRIKE MEY





Familienskifreizeit

Skifreizeit in Flirsch vom 18. bis 25.02.2023

Familienskifreizeiten haben in unserer Gemeinde eine langjährige Tradition. Nachdem bereits im Januar zwei Freizeitgruppen eine tolle Zeit im Schnee verbrachten, startete dieses Jahr zusätzlich eine Gruppe außerhalb der Schulferien. Die beiden Reiseleiter - Thorsten Mebus und Jörg Debé - hatten zum Skifahren über Fasching nach Flirsch am Arlberg eingeladen.

Also alles anders als in den zurückliegenden mehr als 12 Jahren - neues Haus, neues Ski- und Wandergebiet, viele Neue in der Gruppe und erstmalig auch kein Küchenteam, sondern Kochgruppen, in denen wir selbst kochen „durften“?

Es stellten sich einige Herausforderungen, die wir aber souverän gemeistert haben. Und so war es dann doch wie immer: eine wundervolle Woche mit lieben Menschen, die mir seit Jahren oder jetzt neu ans Herz gewachsen sind.

Morgens machten sich die Skifahrer - bei traumhaftem Wetter und tollen Schneeverhältnissen - um 9 Uhr auf den Weg zur Piste, wir Wanderer freuten uns über die Ruhe im Haus und planten in Ruhe unsere Tagesaktivitäten. Nachmittags trafen sich dann alle zu Kaffee und Erfahrungsaustausch. Highlight der Skifahrer war,

neben dem Skifahren natürlich, ein Besuch auf der sog. Hospiz-Hütte mit einer Rutsche zum WC ins Untergeschoss. Die Wandergruppe sorgte derweil für das Kulturprogramm mit einer Fahrt nach Innsbruck und Besichtigung von Kunstausstellungen und Kirchen.

Nach dem Abendessen gab es intensive Andachten zu nachdenklichen und inspirierenden Themen, ergänzt mit vierstimmigem Gesang.

Anschließend ging es dann bei dem einen oder anderen Gläschen heiß her beim Spielen und Puzzeln. „Wüste Beschimpfungen“ blieben nicht aus, wenn die Performance des Spielpartners nicht stimmte. Abbitte leistete die Wandergruppe dann am nächsten Tag mit einer Wanderung auf dem Jakobsweg oder zur Lourdes-Kapelle, oberhalb von Flirsch - also eine echte Teamleistung.

Auf die Frage: bist du nächstes Jahr wieder dabei, gibt es für mich nur eine Antwort: auf jeden Fall! Dann wieder in der hessischen Schulferienwoche vom 6.-13. Januar.

Und auch Du kannst dabei sein. Nähere Infos auf Seite 12 in dieser ZACK.

KRISTIN LENDLE



Ausflug Frauenfriedenskirche

Eine Gruppe unserer Gemeinde und des B3 Familienzentrums war am 16. Februar auf Kulturgang (Interessantes-Gemeinsam-Entdecken) und hat in Bockenheim die Frauenfriedenskirche entdeckt und besichtigt.

Erbaut zur Erinnerung an die Toten des 1. Weltkrieges, geweiht 1929 und doch viel mehr als Kriegsaufarbeitung. Mittelpunkt für eine wachsende katholische Gemeinde, mitten im evangelischen Frankfurt.

Diese Kirche ist vor allem für Frauen zum Trost, die ihre Männer, Söhne, Brüder, Verlobten und Freunde verloren haben. Geweiht dem Weltfrieden und nicht ausschließlich für das nationale Heldengedenken. Für trauernde Frauen, um in Hoffnung weiterleben zu können. Erschreckende Aktualität.

Schön war's, sehr interessant (und ein bisschen kalt auch) mit anregenden Gesprächen untereinander. Wir sind gespannt, wo es das nächste Mal hingehet.

HELGA-SCHÄFER-GEYWITZ und REMONA NELKE



Komm mit ins
Kinderreich!

Kinderreich-Fasching

Fast 60 Kinder spazierten fröhlich verkleidet am Faschingssamstag ins B3 Familienzentrum im Quellenpark und wurden von einem super Faschingskinderreich-Team fröhlich empfangen.

Gott sieht Dein Herz an. Nicht ob du stark, klug oder wunderschön bist, gilt bei Gott, sondern Gott sieht, was in dir steckt. Mit dieser Botschaft vom kleinen Hirtenjun-

gen David, der zum König für ganz Israel wurde, feierten die Kinder mit spielen, singen, Spaghetti mit Schere essen und ganz viel Wackelpudding ein tolles Kinderreich.

Nächste Mal öffnet das Kinderreich am 25. Juni in Massenheim wieder seine Türen. Herzliche Einladung.



Gottesdienst im Saal: Am Anfang und Ende war vor allem viel Umräumen



Am 30. Dezember haben wir uns getroffen, um den Saal für unsere Gottesdienste vorzubereiten: Aufräumen und wegräumen, was da sowieso nie hingehörte, Stühle stellen, einen Altar aufbauen und eine „Band Ecke“ und natürlich die für all das nötige Technik. Das Orgelpositiv hatten wir schon vorher runtergeräumt (es passt gerade so in den Aufzug, hat uns den Umzug aber etwa verübelt).

Das alles war viel Arbeit, ging aber trotzdem recht schnell, weil viele mitgeholfen haben. Mühsamer war das Räumen unter der Woche, weil wir den Saal natürlich auch für viele weitere Veranstaltungen brauchen.

Die Gottesdienste selbst konnten wir aber gut im Saal feiern: mit Abendmahl, mit einem digital übertragenen Gottesdienst, mit Partnerschaftssonntag und anderem mehr. Wir mussten nichts „ausfallen“ lassen, weil wir umgezogen sind. Die Nähe zueinander im Saal war für mich ein großer Pluspunkt. Die Atmosphäre, die Akustik und die Orgel in der Kirche habe ich vermisst. Mein eigenes Resümee ist daher: es war gut, dass wir aus energetischen und gesellschaftlichen Gründen unsere Gottesdienste im Saal gefeiert haben und es ist schön, dass wir nun wieder in der Kirche feiern können.

PFARRERIN ULRIKE MEY



Crossroad Jugendgottesdienste

Der Crossroad Jugendgottesdienst fand Ende Januar in der Fahrzeughalle der Feuerwehr statt. Ein ganz besonderer Ort, mit besonderen Menschen. In einem Interview erzählte der Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Kernstadt/Bad Vilbel warum sein Herz für die Feuerwehr brennt, unterstützt durch einige Erlebnisse bei besonderen Einsätzen.

Anfang März hieß es dann „Crossroad meets Weltgebetstag“, da sich der Jugendgottesdienst unter dem Motto „Glaube bewegt“ mit dem diesjährigen Land des Weltgebetstags Taiwan beschäftigte.

Mit einem Quiz, einem Drohnenflugfilm über Taipeh und dem Duft von Räucherstäbchen wurden die Jugendlichen in Dortelweil begrüßt. Während ein Jugendlicher im Theaterstück eher etwas ungeplant im Urlaub ankam und von einer KI, einem Minicomputer, erst mal Taiwan erklärt bekam, berichteten Jugendmitarbeitende anschließend davon, wohin ein Leben mit dem christlichen Glauben sie geführt hat. Ob zum Mitarbeiter*innen-Kurs nach Chabeuil in Frankreich, zum Freiwilligendienst in das Kinderheim nach Kamuthi in Indien oder zu einer ganz besonderen Abendmahlsfeier in die USA, ganz klar: Glaube bewegt und Glaube verbindet uns, über alle kulturellen Grenzen hinweg. Und weil nichts so sehr für andere Länder steht, wie Essen,

In den anschließenden Gedanken aus dem Team ging es dann darum, dass Gottes Herz für uns brennt und mit dem Lied „Du begeisterst mich“ ließ sich die kleine Gruppe anwesender Konfirmand*innen anstecken mit der Idee, dass sich jeder auf die Suche machen sollte, nach der Idee für die das eigene Herz brennt.

gab es für jede*n zu Abschied noch ein typisch taiwanisches Kokosbrötchen und einen ganz besonderen Glückskeks, nämlich einen Bibelkeks.

MARTINA RADGEN



Ehrenamts-card

Ehrenamtliches Engagement – ob in Vereinen, Nachbarschaftshilfen, in Sport, Kultur und Bildung, im sozialen Bereich – wird aber auch von staatlicher Seite aus als positiver Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft und als förderungswürdig wahrgenommen.



Als eine Form der Würdigung des Ehrenamtes hat das Land Hessen vor einigen Jahren die Einrichtung einer Ehrenamtskarte (oft kurz auch E-Card genannt) initiiert: Mit ihr soll eine „besondere Wertschätzung für langjähriges bürgerschaftliches Engagement“ zum Ausdruck gebracht werden.

Voraussetzung für die E-Card ist ein langjähriges, regelmäßiges, freiwilliges, nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtetes Engagement für das Gemeinwohl.

(Konkret: Ein regelmäßiges Engagement von mehr als 5 Stunden pro Woche über mehr als drei Jahre hinweg ohne Aufwandsentschädigung).

Die E-Card des Landes Hessen wird vom jeweiligen Landkreis ausgegeben – bei uns ist das der Wetteraukreis. Sie ist jeweils drei Jahre in ganz Hessen gültig.

Insbesondere kulturelle Einrichtungen des Landes bieten nach Vorlage der Ehrenamtskarte Vergünstigungen, manchmal auch freien Eintritt.

Ich habe vor einiger Zeit die Ehrenamtskarte erhalten und nutze sie häufig und sehr gerne – beispielsweise auch für eine kurze Stippvisite in einem der Frankfurter Museen (auf diese Weise habe ich z.B. auch das in 2021 fertiggestellte Deutsche Romantik-Museum letztes Jahr für mich „entdeckt“).

Auch auf weiteren Ausflügen z.B. in den Hessenpark oder zur Keltenwelt am Glauberg nutze ich die E-Card und freue mich dabei jedes Mal über diese Art der Wertschätzung meiner ehrenamtlichen Arbeit.

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte finden Sie hier: <https://wetteraukreis.de/kultur-tourismus-marketing/ehrenamts-card>

ANDREAS GIESE

Partnerschaftssonntag

Schon vor Gottesdienstbeginn konnten sich Besucher am Eine-Welt-Stand auf diesen besonderen Sonntag einstimmen. Orgel und Gottesdienstband begleiteten den Gottesdienst, den Pfarrer Julian Lezuo leitete. „Was macht uns reich?“ lautete der Titel seiner Predigt. In den anschließenden Fürbitten wurden die Beziehungen zu unseren Partnern vor Ort und in aller Welt vor Gott gebracht.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden der Eine-Welt-Stand sowie einer kleiner Imbiss zum Verweilen ein.

Danach wurde Bischof Samantaroy aus Amritsar live dazugeschaltet. In Überlebensgröße war er auf der Leinwand im Saal zu sehen. Im Interview mit Reinhard Walter berichtete er von der aktuellen Lage in der Diözese und den Plänen für das neue Jahr. Das Interview wurde auf Englisch geführt und die Fragen und Antworten jeweils auf Deutsch übersetzt.

Mit der Vorstellung des neuen Jahresberichtes aus den Partnerschaften wurde dieser Partnerschaftssonntag beschlossen.

PFARRER JULIAN LEZUO



Reinhard Walter im Interview mit Bischof Samantaroy und weiteren Mitarbeitern der Diözese

ekhn 2030

ekhn2030 – die Kirchenreform in der Landeskirche und bei uns in Bad Vilbel



■ 140 Millionen Euro aus einem Gesamthaushalt von rund 700 Millionen Euro – das spart man nicht einfach mal so nebenbei ein, quasi aus der Portokasse. Um 140 Millionen Euro geht es beim Prozess ekhn2030. Ich selbst bin seit inzwischen über 20 Jahren in der Kirchensynode der EKHN, also sozusagen im Kirchenparlament der Landeskirche. Ich habe dort verschiedene Reformprozesse miterlebt – mitgestaltet und miterlitten! Meist wurde am Ende der „Rasenmäher“ eingesetzt: Überall wurde gleichmäßig abgeschnitten und gespart. Irgendwie ging das, ohne dass „der Rasen einging“ bzw. die kirchlichen Arbeitsbereiche kaputtgespart wurden. Jetzt geht das so nicht mehr: Kirche muss richtig viel sparen.

Aber warum? Die Antwort ist leider sehr einfach: Die Anzahl der Kirchenmitglieder nimmt seit Jahrzehnten kontinuierlich ab. Nehmen wir unsere Christuskirchengemeinde als Beispiel: Als ich 1991 als Pfarrer nach Bad Vilbel kam, da hatte die Gemeinde rund 6.000 Gemeindeglieder. Heute sind es rund 3.750 – und das trotz der Neubaugebiete! In den Bad Vilbeler Nachbargemeinden und letztlich in der ganzen Landeskirche ist es ähnlich. Viele Menschen finden unsere Arbeit zwar gut, aber für manche langt dies nicht, um evangelisches Kirchenmitglied zu bleiben.

Wenn kein „Rasenmäher sparen“, was dann? ekhn2030 sagt: Wir müssen inhaltlich klären, wie wir Kirche in Zukunft sein wollen, wo wir Schwerpunkte setzen wollen und was wir weglassen müssen. In vielen Bereichen erarbeiten Arbeitsgruppen der Kirchenleitung Vorschläge, die dann in der Kirchensynode vorgelegt und dort weiterbearbeitet werden. Auf diese Weise wurden bereits mehrere Gesetze beschlossen, die unmittelbar die Ebene der Kirchengemeinden betreffen:

- Mehrere Gemeinden bilden zukünftig Nachbarschaftsräume mit einem gemeinsamen inhaltlichen Konzept und auch gemeinsamer Verwaltung. Bei uns werden dies die vier Bad Vilbeler Gemeinden Heiliggeistgemeinde Heilsberg, evangelische Gemeinden Dortelweil und Massenheim sowie die Christuskirchengemeinde sein.

- Die Kirchenvorstände klären, ob sie als Arbeitsgemeinschaft zusammenarbeiten, ob sie eine Gesamtkirchengemeinde bilden oder ob sie zu einer Gemeinde fusionieren. Dies ist bei uns noch nicht entschieden.

- Die Hauptamtlichen im Nachbarschaftsraum arbeiten in einem gemeinsamen Team: Pfarrpersonen, Gemeindepädagog*innen, Kirchenmusiker*innen. Bei uns sind dies neben den Pfarrer*innen Martina Radgen als Gemeindepädagogin und auch die beiden Mitarbeitenden des Christuskirchen-Fördervereins Thorsten Mebus und Eva Raboldt, die das B3-Familienzentrum leitet.

- Gemäß mehrheitlich beschlossener Gesetz werden insbesondere die Flächen der Gemeindehäuser radikal abgebaut, aber auch Kirchengebäude und Pfarrhäuser. Hier wurden bereits vor mehr als einem Jahr unter Leitung der Landeskirche alle Gebäude gründlich angeschaut und im Sommer erhalten wir einen Vorschlag für den Raum unserer vier Gemeinden. Klar ist: Wenn wir seit 1991 fast die Hälfte der Mitglieder verloren haben, dann können wir nicht dieselben Gebäude von damals alle weiterführen und aus Kirchensteuermitteln finanzieren – und sogar zusätzliche wie das Gemeindehaus ARCHE in Dortelweil oder die ev. Kita Arche Noah.

Für die Ebene der Gemeinden/Nachbarschaftsräume ist der Prozess also schon sehr weit vorangeschritten. Sehr oft wird gefragt, wie das denn mit den anderen Bereichen unserer Gesamtkirche aussieht. So ist der Stand der Dinge Anfang 2023:

- Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit hat ein sehr konkretes und umfassendes Sparkonzept vorgelegt. Das Medienhaus unserer Kirche wird zum Beispiel mit einer übergemeindlichen Einrichtung fusionieren.

- Die Kitakommission als Steuerungsgruppe für die rund 600 evangelischen Kitas im Bereich der EKHN strebt ein neues Mitfinanzierungskonzept an, durch das kirchliche Kitazuschüsse auch zukünftig gesichert werden sollen. Dies muss mit den Kommunen verhandelt werden. Die Kitaarbeit wird von der Synode als sehr relevant eingestuft. Ich selbst bin Mitglied der Kitakommission.

- Die gesamtkirchlichen Arbeitszentren und Handlungsfelder für Kinder und Jugend, für Bildung, Ökumene und Partnerschaftsarbeit oder Gesellschaftliche Verantwortung haben im Herbst 2022 ein sehr detailliertes Zukunfts- und Sparkonzept vorgelegt, das derzeit in den synodalen Ausschüssen beraten wird.

- Einstimmig mit einer Enthaltung durch die Kirchensynode zurückgewiesen wurde allerdings eine Vorlage der Kirchenleitung zur Verwaltungsentwicklung – ein zumindest in den letzten Jahrzehnten einmaliger Vorgang! Ich war maßgeblich beteiligt, dass hier grundlegend neu gedacht werden muss: Wenn alle sparen, dann muss die Verwaltung dies erst recht – und zwar auf allen Ebenen und trotz aktueller Herausforderungen wie Digitalisierung und vieler staatlicher Verwaltungsvorgaben, die auch in der Kirche umgesetzt werden müssen.

Es wird also für alle Ebenen und Bereiche unserer Kirche erhebliche Einschnitte geben (müssen) und die Kirchensynode hat dies im Blick. Und auch die Synode des Dekanats Wetterau ist beteiligt: Im Herbst 2022 hat sie – als erste Dekanatsynode überhaupt – die Nachbarschaftsräume beschlossen, so dass jetzt vor Ort in den Gemeinden an den inhaltlichen Konzepten weitergearbeitet werden kann. Und genau dies tun wir:

Mitte Januar waren wir mit über 50 Mitgliedern unserer Bad Vilbeler Kirchenvorstände auf einem Klausurwochenende und haben überlegt, wie „Evangelisch in Bad Vilbel 2030“ aussehen sollte. Wir berichten in dieser ZACK mit Bildern und Statements der Vorsitzenden sowie kurzen Eindrücken einiger Vorstandsmitglieder von diesem Wochenende, das uns alle wirklich begeistert hat: Wir sind auf einem guten und gemeinsamen Weg! Wir sind mit viel Vertrauen, viel Leidenschaft, viel geistlicher Motivation und vielen guten Ideen losgegangen. Wesentlich zum großartigen Wochenende beigetragen hat die Moderation von Dr. Steffen Bauer, dem Leiter der EKHN-Ehrenamtsakademie: Zielorientiert und zugleich fröhlich-gelassen. Das tat gut. So wollen wir weitermachen!

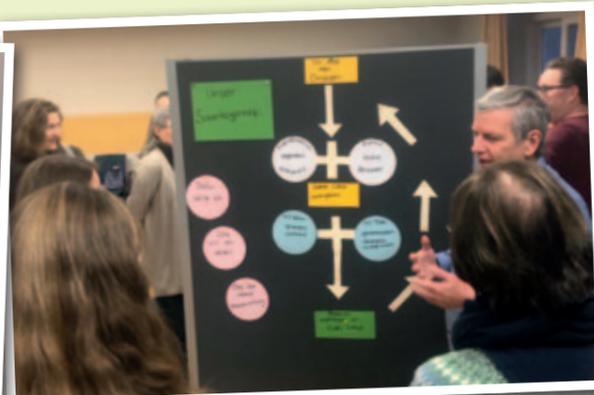
Die Steuerungsgruppe unserer Gemeinden wird im Blick behalten, was vereinbart wurde: Arbeitsgruppen für das geistliche Leben in unserer Stadt:

- Gottesdienste, geistliches Leben und mehrere Ideen für Einzelprojekte in diesem Bereich
- die Kommunikationsarbeit unserer Gemeinden
- neue Strukturen für die Gebäude, für die Finanzen inkl. Fördervereine, für die Verwaltung mit dem Ziel eines gemeinsamen zentralen Büros.
- Bestätigt wurde die längst laufende gemeinsame Arbeit im Bereich Kinder, Jugend und Familien und hier insbesondere der Weg für das gemeinsame Konzept für die Konfirmandenarbeit.

Und bei allen gibt es ganz viel Motivation loszugehen! Was für ein Reichtum, was für ein Segen!

PFARRER DR. KLAUS NEUMEIER

Pfarrer in der Christuskirchengemeinde und stv. Vorsitzender des Kirchenvorstands Synodaler in der EKHN, dort Vorsitzender des Ausschusses für Kommunikation und Gemeindeentwicklung sowie Mitglied der Kitakommission der EKHN



Kirchenvorstandsklausurwochenende der Kirchenvorstände der vier Gemeinden Heiliggeistgemeinde auf dem Heilsberg, ev. Gemeinden Massenheim und Dortelweil sowie Christuskirchengemeinde

Kurze persönliche Eindrücke der vier Vorsitzenden der Kirchenvorstände:



Thomas Weber

KV-Vorsitzender der Ev. Kirchengemeinde Dortelweil

Mit welchem Gefühl fuhr ich auf das Wochenende? Ich war skeptisch, gespannt, neugierig, unsicher, aufgeregt, auf das, was da kommen mag. Für mich war es als recht neuer Kirchenvorsteher das erste Mal, auf ein solches Wochenende zu fahren. Ich wusste aber, es wird spannend, arbeitsreich, interessant und voller Begegnungen mit den KVs der anderen Gemeinden. Somit war ich absolut positiv überrascht, welcher Geist sich dort gleich von Beginn an eingestellt hat. Man ging sehr offen aufeinander zu und die einzelnen KVs haben sich, ohne dass es einer Aufforderung bedurft hätte, sofort durchmischt.

Es entstand eine so positive Stimmung, die sich auch dank der großartigen Leitung durch Steffen Bauer, über das ganze Wochenende durchgezogen hat. In vielen kleinen und größeren Arbeitsgruppen konnte man sehen, wie Bad Vilbel Evangelisch im Jahr 2030 aussehen kann.

Mit welchem Gefühl kam ich nach Hause? Ich war geflasht, beseelt, voller Inspirationen, voller neuen Bekanntschaften, voller Hoffnung - und auch sehr müde.



Christoph Diemerling

Vorsitzender des Kirchenvorstands der Ev. Christuskirchengemeinde

Es war nicht das erste Wochenende aller Kirchenvorstände aus Bad Vilbel. Von daher war meine Erwartungshaltung vor dem Wochenende ziemlich eindeutig: Wir werden gemeinsame Zeit in der großen Gruppe aller Kirchenvorstände haben, dann aber in den Arbeitsphasen und Pausen wieder nur im bekannten Kreis des eigenen Kirchenvorstandes zusammen sein. Und dann kam es ganz anders. Von Anfang an haben wir als Bad Vilbeler zusammengearbeitet, gemeindeübergreifend.

So viel Neues habe ich gelernt, von tollen Ideen und Erfahrungen gehört. In vielen persönlichen Gesprächen konnte ich so viele interessante Menschen mit ihren Lebensgeschichten kennenlernen, das ist beeindruckend. Und wir haben viel und konzentriert gearbeitet, ohne dass es stressig war. Im Gegenteil, es hat unglaublich viel Freude bereitet, mit so vielen Menschen über die Zukunft der evangelischen Kirche in Bad Vilbel nachzudenken. Und nicht nur nachzudenken, es wurde dann sehr konkret.

Nach diesem Wochenende bin ich der festen Überzeugung, dass wir zusammen auf einem richtig guten Weg sind - mich hat das alles sehr begeistert.



Marlene Bruderek-Soldner

Stellv. KV-Vorsitzende Heilig-Geist-Gemeinde

Für mich war es das erste Wochenende mit allen KVs aus den Bad Vilbeler Kirchengemeinden. Wir sind zusammen gekommen, um eine große Aufgabe im Hinblick auf 2030 auf den Weg zu bringen. Ich war skeptisch und auch sehr gespannt. So ging es auch meinen Kollegen vom Heilsberg. Was erwartet uns?

Erstaunlicherweise, so hatte ich das nicht erwartet, kam es gleich zu einem Aufeinander zugehen, ohne Scheu, ohne Vorbehalte. Gleich hatte ich das Gefühl, hier kann etwas Gutes entstehen. So war es dann auch. Eine sehr entspannte Stimmung, konstruktives Arbeiten mit guten Ergebnissen. Es gab viele Gespräche mit netten Menschen, die das gleiche ambitionierte Ziel verfolgen. Erfahrungen wurden ausgetauscht. Wir profitieren voneinander. Viele Ideen wurden direkt umgesetzt. (z.B. Suppenküche in Dortelweil) Weiter so, dann sind wir auf einem guten Weg.

Letztendlich hat die Moderation von Steffen Bauer, der durch das Wochenende geführt hat, dazu beigetragen, dass wir aus meiner Sicht einen erfolgreichen Abschluss zu verzeichnen haben. Vielen Dank dafür.



Tobias Utter

Vorsitzender Kirchenvorstand Massenheim

Die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre zwischen den Bad Vilbeler Gemeinden bewährt sich nun im Reformprozess ekhn 2030. Pfarrpersonen und Kirchenvorstände arbeiten bereits in etlichen Bereichen zusammen. Für uns Massenheimer, wir sind die Kleinsten der vier evangelischen Gemeinden, ist es besonders erfreulich, dass dabei die unterschiedlichen Voraussetzungen berücksichtigt werden. Beim Nachdenken und Planen über unsere gemeinsame Zukunft spielte es gar keine Rolle, aus welcher Gemeinde man kam. Wir bildeten Arbeitsgruppen nach unseren Neigungen und Gaben.

An dem Klausurwochenende der Kirchenvorstände konnte man erleben, wie aus einem durchaus schmerzlichen Verkleinerungsprozess neue Energie für das evangelische Leben in unserer Stadt erwachsen kann. Das Miteinander war so herzlich und vertraut, dass der Massenheimer Kirchenvorstand sich darauf freut, den Nachbarschaftsraum aktiv zu gestalten. Wir wollen nicht der Vergangenheit nachtrauern, sondern ein neues Kapitel in der Geschichte des evangelischen Lebens in Bad Vilbel aufschlagen.

Zitate zum KV Wochenende

Ute Volz (Heilsberg): Ich bin sehr positiv überrascht, wie schnell wir hier eine richtig gute Vertrauensbasis unter allen Stadtteilen/KV's hergestellt haben. Chapeau!

Gudrun Reichhardt (Dortelweil): Die Kirchenvorstände sind vom „Ich“ zum „Wir“ gekommen. Die Gemeinden/Gemeindemitglieder sind aber auf unterschiedlichen Ständen und dürfen nicht vergessen werden - sie müssen wir jetzt abholen, informieren, einbinden.

Martina Radgen (Gemeindepädagogin): Ich freue mich, gemeinsam unterwegs zu sein und auf alle gemeinsamen Projekte, die nun starten werden.

Thorsten Piatek (Heilsberg): Wir sind gemeinsam auf dem Weg und haben uns vertrauensvoll mit der Vision

„Ev. in Bad Vilbel 2030“ konkret mit dem Was beschäftigt. Ich finde, wir arbeiten gut zusammen!

Robin Kraus (Kernstadt): Es wächst zusammen, was schon lange zusammen gehört!

Ralf Appel (Kernstadt): Es war inspirierend!

Renate Donat (Dortelweil): Es hat mich gefreut, so viele KVler der anderen Gemeinden kennen zu lernen ... bin gespannt, wie es weiter geht.

Astrid Edelmann (Kernstadt): Für mich überraschend harmonisch, inspirierend und motivierend!

York Fanger (Heilsberg): Endlich einheitliche Inspirationen für Verkündigung!

Christoph Diemerling (Kernstadt): Das Miteinander hat mich total begeistert!

Heinz Schmidt (Massenheim): Von vorn bis hinten gut durchdacht und sehr konstruktiv!

Marten Danneberg (Heilsberg): Habe mich wohlgefühlt, sehr gute Moderation. Das Ergebnis ist für mich logisch/notwendig - ein wichtiger Schritt für Bad Vilbel

Elke Rühl-Mittag (Kernstadt): Ich finde es schön, dass Bad Vilbel zusammenwächst.

Klaus Splittdorf (Massenheim): Toller gemeinsamer Weg! Tolle Moderation!

Anne Walz (Massenheim): Für mich war es eine tolle Erfahrung, wie gut man miteinander reden und arbeiten kann.

Johannes Misterek (Dortelweil): Für mich war es ein Wochenende in geschwisterlicher Atmosphäre mit vielen tollen Ideen und Zuversicht für eine gemeinsame Perspektive für „Evangelisch in Bad Vilbel 2030“.

Ewald Frick (Massenheim): Ich bin dabei!

Matthias Meffert (Kernstadt): Begeisterte Klausur, wo alle Bedenken ausgeräumt wurden!

Irina Vöge (Massenheim): Faszinierend, was möglich wird, wenn so viele motivierte, inspirierte und wundervolle Menschen gemeinsam loslegen. Bad Vilbel darf sich freuen und gespannt sein!



**Wir sind da!
Evangelischer Besuchsdienst in Bad Vilbel**

Es ist ein Team von Männern und Frauen unterschiedlichen Alters. Was sie eint ist, dass sie etwa alle 14 Tage eine Stunde Zeit für einen Besuch freihalten: Da sein für Menschen, die meist alt und einsam sind. Mehrmals im Jahr trifft sich das Team zum Austausch über die Erfahrungen bei den Besuchen, für Problemlösungen und für organisatorische Fragen. Letztere hat Elke Rühl-Mittag in der Hand. Pfarrer Klaus Neumeier begleitet das Team mit seiner Fachkenntnis. Immer wieder

stehen auch Themen wie Altersdemenz, Depression, Umgang mit Angehörigen oder ähnliches im Mittelpunkt unserer Treffen. Da kommen dann zusätzlich Fachleute dazu. Besucht werden immer dieselben Menschen, so dass sich persönliche Beziehungen bilden.

Seit dem vergangenen Herbst gibt es das bisher in dieser Form nur in der Christuskirche arbeitende Team jetzt neu. Es arbeitet jetzt im Auftrag aller evangelischen

Bad Vilbeler Kirchengemeinden. Neue Besuchsdienst-Mitarbeitende sind sehr herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, aber Freude am Miteinander mit anderen Menschen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an **Elke Rühl-Mittag** zu wenden: e.ruehl.mittag@gmail.com oder das **Ev. Gemeindebüro im Grünen Weg 4, Tel. 06101-85355**

**Wir sind auf dem Weg
Konfirmand*innen
Zeit in Bad Vilbel**

In jeder unserer Gemeinden gibt es zur Zeit ein eigenes Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden - viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleiten die Jugendlichen durch 10-36 Monate in der jeweiligen Gemeinde - manche Konfis sollen in dieser Zeit 15 Gottesdienste besuchen, andere 30 - einige Konfirmand*innen sind in dieser Zeit bei vielen Gemeindeveranstaltungen dabei, andere nur selten in der Gemeinde sichtbar - an unterschiedlichen Punkten arbeiten einzelne Gemeinden bereits zusammen, wie z.B. beim 9-tägigen Konfirmand*innenseminar die Christuskirche mit der Ev. Kirchengemeinde Dortelweil ...

Als eines der Kooperationsprojekte im Nachbarschaftsraum Bad Vilbel haben wir uns dazu entschieden, diese Unterschiedlichkeit aufzulösen und eine gemeinsame Konfirmand*innenzeit für die Jugendlichen zu gestalten. Dazu treffen sich seit einigen Monaten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus den Vilbeler EKHN-Gemeinden. In der nächsten ZACK werden wir das gemeinsame Konzept vorstellen.

MARTINA RADGEN



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Aktuelle Angebote der Evangelischen Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem aktuellen Programm.

GESUND LEBEN

Ausgleichsgymnastik für Frauen, dienstags um 9:00 Uhr/ 10:30 Uhr/ 18:30 Uhr

Die Stunden beginnen mit einem Warm-up von Kopf bis Fuß, dabei entwickeln Sie ein intensives Körpergefühl. Übungen auf dem Stuhl oder auf der Matte, auch mit Bändern, Bällen, Reifen und Säckchen folgen. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf die Sturz- und Osteoporoseprävention gelegt. Beendet wird jede Übungsstunde mit Entspannungsübungen. Ein Einstieg in den laufenden Kurs ist jederzeit möglich.

FAMILIE(N) LEBEN

„Eltern Know-how“, Einzeltermine jeweils montags um 20:00 Uhr online via Zoom

Hierbei handelt es sich um ein 1-Stunden-Format online via Zoom. Es gibt praktische Tipps zur Stärkung elterlicher Kompetenzen und auch die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

8.05.2023 Eltern-Know-how: „Schüler und neue Medien“ Kursnummer W608P9

5.06.2023 Eltern-Know-how: „Wie lernt mein Kind leichter?“ Kursnummer V6082P9

Eltern sein, der neue Alltag – Beratung

Jeder 1. Mittwoch des Monats um 10 Uhr online via Zoom, kostenfrei

Junge Eltern stehen vor vielen Herausforderungen und neuen Situationen. Sie sind eingespannt mit Füttern, Wickeln, umhertragen und trösten. Was will und braucht das Baby? Diese Fragen beschäftigen junge Eltern. Unsere Expertin berät und unterstützt Sie gerne.

Zoom Meeting ID 663 3782 1716 Passwort 455956

KREATIV LEBEN

Ein Fuchs zum Kuscheln

Tagesworkshop am Samstag 3.06.2023 um 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr im B3 Familienzentrum

Kuschelige Kissen lieben wir alle, meist sind sie quadratisch oder rechteckig. Doch heute nähern wir uns einen tierischen Freund. Aus Frottee- und Baumwollstoff entsteht das Gesicht eines schlauen Fuchses, das sich richtig knuddeln lässt. Kursnummer W5361Z5

Manuela Kipp

Ausführliche Informationen hierzu und zu weiteren Kursen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.familienbildungwetterau.de

Eine Anmeldung über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau in Friedberg ist unter der Telefonnummer 06031 1627800 oder per Mail an info@familienbildungwetterau.de erforderlich. Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.

Folgen Sie uns auf Facebook.com/familienbildungwetterau und Instagram.com/ev.familienbildungwetterau und verpassen Sie keine Neuigkeiten rund um unser Angebot.

BIBLE Art JOURNALING Workshop

Das Wort Gottes ist die Grundlage für die gestaltende, visualisierende Auseinandersetzung mit der Bibel. Wir gehen in Beziehung zu Bibelversen und malen und gestalten ganz haptisch ins Buch hinein. Es geht nicht um Kunstwerke, sondern um den Prozess der Auseinandersetzung mit dem biblischen Wort.



Eine sehr kreative und niedrigschwellige Form für alle Menschen aller Altersklassen in unseren Bad Vilbeler Gemeinden zur Beschäftigung mit biblischen Versen und Geschichten.

wo: Bad Vilbel, Gemeindesaal, Grüner Weg 4

wann: 1.4.23., 14:00 – 17:30 Uhr

wer: Multiplikator*innen; Interessierte

Kosten: € 10,- inkl. Material und Verpflegung bzw. € 25,- inkl. Material, Verpflegung und Bibel

Anmeldung und weitere Infos (Anmeldeschluss 18.3.):
B3 Familienzentrum



Weitere Infos
zu allen Angeboten gibt's hier:

www.b3familienzentrum.de

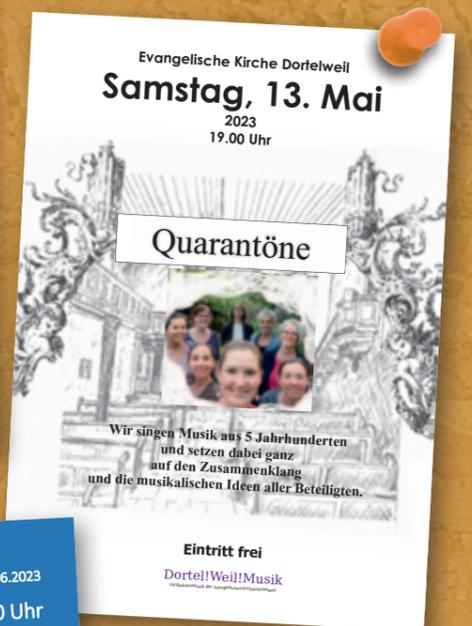
Anmeldung unter 06101 9950302 oder familienzentrum@ckbv.de

Neues aus dem **B3 Familienzentrum**

3 Begegnung
Beratung
Bildung
Familienzentrum
Ev. Christuskirchengemeinde

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Einladungen aus unseren Nachbargemeinden.



Die Christuskirche

steht mit Gemeindezentrum,
Gemeindebüro und Jugendräumen
im Grünen Weg.

Treffpunkt Gottesdienst:

sonntags, 10.30 Uhr
in der Christuskirche

Abendgebet

mit Liedern aus Taizé:
letzter Dienstag im Monat,
19 Uhr

Offene Christuskirche:

mo. – do. 10 – 16 Uhr
freitags 10 – 15 Uhr
außerhalb der Schulferien

Die Auferstehungskirche

Auf dem Friedhof Lohstraße

Offene Auferstehungskirche:

Palmsonntag, den 2.4.
bis Samstag, den 8.4.2023
von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Ab Ostern

Samstag 10 Uhr bis zum
Abendgottesdienst um 16.30 Uhr
und an Sonn- und Feiertagen
von 12 bis 18 Uhr

Seniorenangebote:

Gesprächskreis
im Quellenhof:
Letzter Do. im Monat, 15 Uhr
Seniorenfeier mit
besonderer Einladung

Gemeindebücherei:

in der
„Arche Noah“
und in der
„Dreiklang“

Angebote für Erwachsene:

Hauskreise
Regelmäßige Treffen
an verschiedenen Wochentagen,
ca. alle 2-4 Wochen

Kurse der Ev. Familienbildung

Angebote nach Programmheft.
Auskunft: 06031 - 1627800

Diakonie:

Besuchsdienst
für Einsame, Kranke;
bei Interesse bitte
im Gemeindebüro melden

**Kirchenmusik:**

Kantorei mo. 20.00 Uhr
Spatzenchor mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre
Kinderchor pausiert gerade
Jugendchor do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre
Gospeltrain do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

Angebote für Familien

Kirche für Kurze
ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr
Weitere Angebote
über das B3 Familienzentrum

Angebote für Kinder

Treffen + Freizeiten
mit besonderer Ankündigung
Wollmäuse
(für Grundschul Kinder)
freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Workshops und Freizeiten
nach besonderer Ankündigung
auf www.ckbv.de

ADRESSEN / Pfarrämter:

Süd: Pfrin. Ulrike Mey
Kurt-Moosdorf-Str. 32
Tel. 85030 · Fax 809431
ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de

Mitte: Pfr. Dr. Klaus Neumeier
Grüner Weg 2,
Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11
klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de

Nord: Pfr. Julian Lezuo
Am Alten Wehr 1
Tel. 9950513
julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de

B3 Familienzentrum:
Eva Raboldt
Tel. 9950302
eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de

Gemeindebüro:

Sabine Herth
Grüner Weg 4
(links hinter der Kirche)
Tel. 8 53 55 · Fax: 1 24 11
Mo. - Fr. 9-12 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Christoph Diemerling
Huizener Str. 68
christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de

Gemeindepädagogin:

Martina Radgen (Gemeindebüro)
martina.radgen@christuskirchengemeinde.de

Gemeindereferent:

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)
thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de

Klassische Kirchenmusik:

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)
geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Hausmeister:

Alex Linke (über Gemeindebüro)

Kindertagesstätte „Arche Noah“:

Leiterin: Ruth E. Homann
Bergstr. 79
Tel. 8 49 57
kitaarchenoah@christuskirchengemeinde.de

Kindertagesstätte „Dreiklang“:

Leiterin: Ana Pino
Johannes-Gutenberg-Str. 13
Tel. 99 50 300
kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de

GfDS Diakoniestation Bad Vilbel

Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr
Tel. 8 50 53
Internet: badvilbel.gfds-ambulant.de

Christuskirche im Internet:

www.ckbv.de
e-mail: info@christuskirchengemeinde.de

Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)
IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91
BIC: FFFVDE33

Elisabethen Quelle

IM REINEN
MIT DIR.



Vertrauen Sie Elisabethen Quelle, dem ausgezeichneten
Bio-Mineralwasser. Sanft mineralisiert, natriumarm und
für Babynahrung geeignet. Für puren natürlichen Genuss.
Elisabethen Quelle. Im Reinen mit dir.

**HERMANN ECKHARDT SÖHNE
DACHDECKERMEISTER**

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.

Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 12222 Fax:06101 12523
www.dachdecker-eckhardt.de



Gegr.1899

Stephan Lehr

**Gas - Wasser - Heizung und
Sanitärinstallations GmbH**

Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067



MÄRZ

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?
Römer 8,35

Samstag, 18. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abendmahl
Prädikant Christoph Diemerling
Predigt: „FreudenLiebe“

18.00 Uhr Orgelvesper in der Auferstehungskirche

Sonntag, 19. März

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abschluss der Vorkonfirmant*innen-Zeit
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Window Colors“
Musik: Orgel und Gottesdienstband Flötengedöns

10.45 Uhr Kirche für Kurze:
David und Goliath, in der Kita Arche Noah (Bergstraße 79)

Mittwoch, 22. März

18.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung im Archäologischen Museum in Frankfurt zum Mithras-Kult im römischen Reich (siehe Seite 12, Anmeldungen erforderlich)

Samstag, 25. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst mit Taufe in der Auferstehungskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Jesus: ganz und gar Mensch“

18.00 Uhr Passionskonzert der Kantorei in der Christuskirche

Sonntag, 26. März

10.30 Uhr Tauffestgottesdienst in der Christuskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Musik: Gottesdienstband

Montag, 27. März

19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 30. März

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Pfarrer Julian Lezuo und Quido Faludi

APRIL

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.
Römer 14,9

Samstag, 1. April

14.00 Uhr Bibel Art Journaling-Workshop im Saal

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Julian Lezuo
Thema: „Jesus kommt nach Jerusalem“ (Palmsonntag)

18.00 Uhr Orgelvesper mit Andrea Riegel in der Auferstehungskirche

Sonntag, 2. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Julian Lezuo
Thema: „Jesus kommt nach Jerusalem“ (Palmsonntag)
Musik: Orgel und Gottesdienstband

Donnerstag, 6. April

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren im B3 Familienzentrum im Quellenpark

20.00 Uhr Gottesdienst am Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Gemeindesaal mit Pfarrer Julian Lezuo
Thema: „Ein letztes Ma(h)l“

Freitag, 7. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Ulrike Mey
Predigt: „Bunte Kreuzigung?“
Musik: Orgel und Gottesdienstband

15.00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Auferstehungskirche
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Pilgern zum Kreuz“
Musik: Ev. Kantorei Bad Vilbel und Orgel

Samstag, 8. April

10.30 Uhr Ostereiersammeln für Kinder bis 10 Jahre im Burgpark vor Radio FFH

16.30 Uhr stiller Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit thematischem Schwerpunkt: Trauer (Angehörige von Verstorbenen sind besonders eingeladen) und Abendmahl
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: „Zwischen Tod & Auferstehung“

Sonntag, 9. April

5.30 Uhr Osterfeuer beim Marktpavillon

6.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Taferinnerung und persönlichem Segensangebot
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „dem Licht entgegengehen“

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl - hybrid
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Auferstanden – sind wir sicher?“
Musik: Orgel

Montag, 10. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
Pfarrvikar Sven Rathmann
Predigt: „Da wurden ihnen die Augen geöffnet“
Musik: Orgel

10.45 Uhr Kirche für Kurze, Thema: Jesus lebt!

Donnerstag, 13. April

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Samstag, 15. April

16.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche
Prädikant Dr. Werner Betz
Predigt: „Ringeln mit Gott“

Sonntag, 16. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche
Prädikant Dr. Werner Betz
Predigt: „Ringeln mit Gott“
Musik: Orgel

Samstag, 22. April

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt zur Jahreslosung 2023
„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16.13)

Sonntag, 23. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family mit Start der Vater-Mutter-Kind-Wochenenden
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Zachäus, klein und gemein“
Musik: Gottesdienstband Passion

Donnerstag, 27. April

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

Samstag, 29. April

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Wie aus Traurigkeit Freude wird“ (Johannes 16,16-23)

Sonntag, 30. April

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst in der Christuskirche
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Wie aus Traurigkeit Freude wird“ (Johannes 16,16-23)
Musik: Orgel

MAI

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

Sprüche 3, 27

Mittwoch, 3. Mai

15.00 Uhr „Musik gegen Verzagtheit“ - Nachmittag für Senioren im Gemeindesaal

Donnerstag, 4. Mai

15.00 Uhr Offene Ohren für Senioren im B3 Familienzentrum im Quellenpark

19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Samstag, 6. Mai

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrvikar Sven Rathmann
Predigt: „Ich sing dir mein Lied“

Sonntag, 7. Mai

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Seminarkonfis aus der Christuskirchengemeinde und aus Dortelweil in der Christuskirche
Musik: Konfi-Band

16.00 Uhr Kirchen- und Orgelführung in der Auferstehungskirche mit Andrea Riegel und Marlene Schröder-Greim

Donnerstag, 11. Mai

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

Samstag, 13. Mai

14.30 Uhr Konfirmation in der Christuskirche
Musik: Orgel und Gottesdienstband

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: „Beten – aber wie?“

Sonntag, 14. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst - hybrid
Pfarrer Julian Lezuo
Predigt: „Beten – aber wie?“
Musik: Orgel und Gottesdienstband BeOne

10.45 Uhr Kirche für Kurze
Thema: „Der gute Hirte“

18. bis 21. Mai Kulturfahrt Elsass

(Anmeldungen nur noch mit Warteliste)

Donnerstag, 18. Mai

11.00 Uhr stadtweiter Gottesdienst zu Himmelfahrt in Massenheim am Erlenbach.
PfarrerIn Irina Vöge

Um 10.30 Uhr startet vor der Christuskirche unser Gemeindebus für diejenigen, die mitgenommen werden möchten. Wer mit dem Fahrrad zum Gottesdienst nach Massenheim fahren möchte, kann zu derselben Zeit an der Christuskirche sein. Von dort starten wir gemeinsam.

Samstag, 20. Mai

16.30 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Vom Reden und Hören“ (1. Samuel 3, 1-10)

Sonntag, 21. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst
PfarrerIn Ulrike Mey
Predigt: „Vom Reden und Hören“ (1. Samuel 3, 1-10)
Musik: Orgel

Dienstag, 23. Mai

20.00 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch, 24. Mai

19.30 Uhr Christus Kino (großer Saal)

Donnerstag, 25. Mai

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

Samstag, 27. Mai

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Paulus und Klaus Neumeier erklären den Heiligen Geist“

Sonntag, 28. Mai

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl mit Begrüßung neuer Mitarbeiter*innen
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier
Predigt: „Paulus und Klaus Neumeier erklären den Heiligen Geist“
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

Montag, 29. Mai

10.00 Uhr stadtweiter ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten auf dem Niddaplatz

YouTube

Immer am zweiten Sonntag im Monat übertragen wir unseren Gottesdienst aus der Christuskirche zeitgleich auch auf unserem YouTube-Kanal.

Dort kann er live mitgefeiert oder auch später angeschaut werden. Natürlich sind alle auch herzlich zum Mitfeiern in die Kirche eingeladen.

Viele digitale Gottesdienste und weitere Filme aus der Gemeinde stehen inzwischen unter www.youtube.de/christuskirchengem im Internet.

ZACK Info-Ecke

VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFE

Evangelische Kirchengemeinden in Bad Vilbel machen mit bei der bundesweiten Aktion der EKD und laden ein zum

Taufest am Sonntag, 16. Juli 2023
11.00 Uhr Kurpark Bad Vilbel

WIR LADEN EIN
 Kinder und Erwachsene zur Taufe an einem Taufbecken. Jugendliche und Erwachsene können auch in der Nidda getauft werden.

zur Teilnahme am anschließenden Zusammensitzen mit Picknick im Kurpark.

Angebot zur gemeinsamen Taufvorbereitung
 am Samstag, 1. Juli 2023 von 9.00-13.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum im Grünen Weg 4

WEIL DU EIN SEGEN BIST

Eine Anmeldung ist möglich über die Evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel oder zentral unter 06101 85355 Taufest@evangelisch-bad-vilbel.de

Foto: EKD/Quaterstone

DIE EVANGELISCHEN GEMEINDEN BAD VILBEL LADEN HERZLICH EIN ZUM GEMEINSAMEN

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST
 AM 18. MAI 2023
 UM 11 UHR
 OPEN AIR
 IN MASSENHEIM
 AM RÖMERBRUNNEN
 ERLENBACH AUE
 TUT GROSSEN UND KLEINEN GUT!

IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST WOLLEN WIR EIN GEMEINSAMES PICKNICK GENIEßEN. ES GIBT ZUCKERWATTE UND WAFFELN! WENN SIE MÖGEN, BRINGEN SIE LECKEREIEN UND GETRÄNKE MIT – AUCH ZUM MITEINANDER TEILEN – UND GERNE EINE PICKNICKDECKE. WIR STELLEN AUCH EINIGE STÜHLE ZUR VERFÜGUNG.

Ökumenischer Gottesdienst
 inkl. Kinderprogramm
Pfingstmontag, 29. Mai 2023, 10 Uhr
 Auf dem NIDDAPLATZ in Bad Vilbel
 veranstaltet von den Christlichen Gemeinden Bad Vilbel

Wir laden dich ein zur Ostereiersuche für Kinder von 1-10 Jahren

Samstag vor Ostern, 8. April, 10.30 Uhr
 im Burgpark / vor FFH

Es gibt essbare Eier und Gutscheine, die Du im Laufe des Samstages in den Bad Vilbeler Geschäften eintauschen kannst.

CK-Kulturfahrt Herbst 2023

England
 Von Stonehenge über das Dartmoor bis nach Canterbury

- Brighton und Exmouth am Meer
- Die alte Königsstadt Winchester
- Gotische Kathedralen und Evensong in Canterbury, Salisbury und Exeter
- Römische Bäder in Bath
- Steinzeit in Stonehenge
- Wanderung im Dartmoor

14. – 22. Oktober 2023

- Fahrt mit dem Reisebus über Calais/Dover ab & bis Bad Vilbel
- Acht Übernachtungen mit Halbpension in England
- Die Fahrt wird von „biblische Reisen“ mit uns durchgeführt
- Kosten 1.675 €, ab 1.6.23 1.695 €
- Vorbereitungsabend Mittwoch, 13. September 2023

Detaillierte Informationen liegen in der Gemeinde aus sowie bei den Downloads auf der Internetseite www.ckbv.de

„biblische reisen“ mit dem Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V. Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/128382 Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier und Team

noch wenige Restplätze

Konzerte in der Christuskirche

Orgelvesper zur Passion 2023
 in der **Auferstehungskirche**
 (auf dem kirchlichen Friedhof in der Lohstrasse)
01. April **Andrea Riegel**
 Die Andacht beginnt um 18.00 Uhr.
 Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-6 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

MIT MUSIK, KAFFE & KUCHEN, ANDACHT & GUTEN GESPRÄCHEN

MUSIK GEGEN VERZAGTHEIT
 NACHMITTAG FÜR SENIOREN

3 Begegnung Beratung Bildung
 Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde

JETZT ANMELDEN
 UNTER 85355

03. MAI 2023
 15 - 17 UHR

Konzerte in der Christuskirche

De Profundis

Konzert der Ev. Kantorei Bad Vilbel mit Chorwerken aus verschiedenen Epochen

Samstag, 25.03.2023 um 18:00 Uhr

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-6 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

Konzerte in der Christuskirche

Neues Kantoreiprojekt ab 24.04.23
John Rutter - Requiem

Herzliche Einladung in der Kantorei mitzusingen. Wir proben für unser Orchesterkonzert am 12.11.23. Proben finden montags von 20Uhr – 22Uhr im Gemeindefaal der Christuskirche statt.

Email: geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-6 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

Der „Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.“ lädt ein zu:

4 Skifreizeiten für Familien
06.- 13. Januar 2024

Mühltal/Wildschönau
 St. Leonhard
 Flirsch
 Königsleiten

Eine Woche Skifreizeit, das bedeutet...

... eine tolle gemeinsame Zeit in Häusern, die für Freizeitgruppen ausgelegt sind. Frühstück und Abendessen erfolgen gemeinschaftlich im Tagesraum, zubereitet vom eigenen Küchenteam bzw. mit Halbpension. Und tagsüber natürlich Skifahren mit oder ohne Skischulunterricht – auch Nichtskifahrer*innen sind willkommen! Die Anreise erfolgt selbstständig mit dem Auto oder der Bahn. Eingeladen sind Familien mit Kindern ab 4 Jahren – also ab dem Zeitpunkt, wo die Kids mit dem Skifahren beginnen können.

Mehrere Kinder- und Eltern-Generationen können inzwischen bestätigen:
Eine solche Fahrt lohnt sich sehr!

Wer Interesse hat, kann die Anmeldung über den rechts stehenden QR-Code herunterladen oder sich bei Gemeindefereferent Thorsten Mebus melden: 06101-85355, freizeitverein@christuskirchengemeinde.de o. Thorsten.Mebus@ckbv.de

Evangelische Auferstehungskirche

Kirchen- und Orgelführung

Sonntag
07.05.2023
16:00 Uhr

Treffpunkt vor der Kirche (Lohstraße)

MITHRAS: Annäherungen an einen römischen Kult

Mittwoch 22. März 18.30 Uhr

Besuch der Sonderausstellung im Archäologischen Museum Frankfurt (Karmelitergasse 1) in Verbindung mit der Sommer-Predigtreihe über Bibel und Archäologie.

Anmeldung an das Gemeindebüro bis zum 19. März:
 Telefon 06101-85355, info@ckbv.de
 Verantwortlich: Pfr. Dr. Klaus Neumeier
 Treffpunkt vor dem Museum um 18.15 Uhr
 Kosten für Eintritt und Führung: 14 € (mit Ehrenamtskarte/Juleica 7 €)

Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 werden am 13. Mai konfirmiert

Simon Becht
 Luca Behr
 Linus Bertsch
 Paul Luca Ernst
 Patrick Frisch
 Sara Hempfling
 Mathilda Hennebrüder
 David Herbst
 Carolina Hübner
 Sophia Janssen
 Tim Kneip

Karolina Krohne
 Lara Krug
 Luis Lange
 Philipp Lemmer
 Zoe Nothvogel
 Fabian Raschke
 Franka Sabath
 Leif Schott
 Erik Schwabe
 Jannik Wenzel

SOMMERFERIEN 2023

17.-28. August 2023
Teeniefreizeit
 für 13-15jährige
Zeltcamp L'Escala / Spanien

Anmeldeflyer downloaden auf www.ckbv.de

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V. in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Bad Vilbel

Mutter-Kind-Wochenenden 2023

08.-10.09. Wochenende A für Mütter mit Kitakindern im Kolpinghaus Herbstein

08.-10.09. Wochenende B1 für Mütter mit Kindern im Grundschulalter im Jugendzentrum Ronneburg

06.-08.10. Wochenende B2 für Mütter mit Kindern im Grundschulalter in der Jugendherberge Dietz

16.-18.09. Wochenende C für Mütter mit Kindern ab 5. Klasse in der Jugendherberge Speyer

Anmeldeflyer downloaden ab sofort auf www.ckbv.de

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V. in Kooperation mit der Ev. Christuskirchengemeinde und der Ev. Kirchengemeinde Massenheim

Vater-Kind-Wochenenden 2023

05.-07.05. Wochenende A1 für Väter mit Kitakindern in Oberreifenberg im Taunus

02.-04.06. Wochenende B1 für Väter mit Grundschulkindern in der Jugendherberge Mainz

08.-10.07. Wochenende C für Väter mit Kindern 9-13 Jahre in der Albtalarena mit Flussbettwanderung und Softraktung

07.-09.07. Wochenende A2 für Väter mit Kitakindern in Oberreifenberg im Taunus

16.-18.06. Wochenende B2 für Väter mit Grundschulkindern in der Jugendherberge Mainz

17.-21.05. Wochenende D für Väter mit Kindern ab 14 Jahren Bergwochenende in Oberdorf

Anmeldeflyer downloaden ab sofort auf www.ckbv.de

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V. in Kooperation mit der Ev. Christuskirchengemeinde

IMPRESSUM ZACK

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
 Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel

ViSdP: Michael Kindsvater

Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen, Michael Kindsvater, Sabine Herth, Markus Balzer, Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach